

Um kranke oder alte Ratten zu päppeln, oder um eine Medikamentengabe zu erleichtern ist Babybrei (Achtung wegen Milchgehalt, auch wegen Wechselwirkung mit einigen Medikamenten) oder Multivitaminpaste (Achtung sehr fetthaltig!) geeignet.

Sonstige Vitamingaben sind bei gesunden, ausgewogen ernährten Ratten nicht nötig.

Leckerlis

Hier findet man mittlerweile im Handel eine reichhaltige Auswahl. Bei der Suche nach dem „gesunden“ Leckerli sollte man daher hauptsächlich auf die Zusammensetzung bzw. den Zuckergehalt achten. Da die meisten Sorten jedoch sehr zucker- und kalorienreich sind, gilt bei der Fütterung grundsätzlich: **Leckerlis nur in Maßen!**

Giftpflanzen

Grundsätzlich ist darauf zu achten, das Ratten und Pflanzen sich nicht „begegnet“.
Eine für den Menschen nur gering giftige Pflanze kann im Zweifel für eine Ratte bereits tödlich sein!

Hier eine kurze, unvollständige Auflistung der häufigsten Giftpflanzen:

Agave, Aloe, Alpenveilchen, Amaryllis, Aronstab, Bogenhanf, Christrose, Christusdorn, Chrysantheme, Clivie, Dieffenbachia, Efeu, Eibe, Engelstromepee, Essigbaum, Farn, Feigenbaum, Ficus, Fingerhut, Flieder, Geranie, Gummibaum, Hakenlilie, Hortensie, Hyazinthe, Ilex, Immergrün, Kalla, Krokus, Kroton, Lebensbaum, Liguster, Mahonie, Maiglöckchen, Mistel, Mittagsblume, Myrte, Narzisse, Oleander, Passionsblume, Porzellanblume, Primel, Riesenbärenklau, Rittersporn, Rhizinus, Schneebere, Seidelbast, Stechapfel, Thuja, Wacholder, Wandelröschen, Weihnachtsstern, Wolfsmilchwächse, Zimmerazalee, Zwergmispel, Zwiebelwächse.

Weitere Giftpflanzen unter www.giftpflanzen.ch

Grundfutter-Service

Über unseren monatlich stattfindenden Rattenstammtisch Ludwigsburg ist es möglich an unserer Futtersammelbestellung teilzunehmen, bei der qualitativ hochwertiges Grundfutter kg-weise bestellt werden kann.

Bei Interesse oder für weitere Infos – einfach per Mail bei rattenstammtisch-lb@ratten-in-not.de anfragen.



Artgerechte Rattenhaltung

Infolyer für
ausgewogene Ernährung

Grundfutter

Basic hierfür ist eine ausgewogene Körnermischung. Im Handel sind mittlerweile eine Vielzahl an Rattenfuttersorten erhältlich, wie z.B. J.R. Farm Rattenschmaus, Hansepet Rattima um nur einige, gängige Sorten zu nennen.

Das Futter sollte aufgrund des schnellen Stoffwechsels der Tiere permanent zur Verfügung stehen. Als Mengenrichtwert kann man mit ca. 25 g pro Tier und Tag bei ausgewachsenen Tieren rechnen. Jungtiere benötigen in der Wachstumsphase mehr, ältere Tiere eher weniger.



Trinken

Frisches, sauberes Wasser muss ebenfalls permanent zur Verfügung stehen. Hierzu eignen sich Nippeltränken oder auch standfeste Keramikwassernäpfe. Nippeltränken sind eine saubere Lösung, sollten aber dennoch täglich auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet werden. Bei Wassernäpfen sollte man einen Standort wählen, an dem kein Streu etc. hineingeschaufelt werden kann.

Am besten immer zwei Trinkmöglichkeiten anbieten, falls eine unbemerkt aus- oder umfällt. Säfte oder Kuhmilch sind NICHT für Ratten geeignet, da die Tiere die enthaltende Säure bzw. Laktose nicht verarbeiten können = Durchfallgefahr!

Frischfutter

Für eine Rundumversorgung mit Vitaminen, etc. ist die tägliche Gabe von Obst und Gemüse unerlässlich!

Grundsätzlich gilt: Alles vorher gründlich mit heißem Wasser waschen und am besten - sofern möglich - nur geschält füttern.

Steinobstkerne enthalten Blausäure, daher Kerne vor Gabe entfernen.

Keine Zitrusfrüchte! Diese enthalten sehr viel Säure, was zu Magen- und Verdauungsproblemen führt. Zitrusensäure kann zudem die Bildung von Harnsteinen fördern!

Keine Kohl-/Rettichsorten! Diese können zu Verdauungsstörungen und Blähungen führen. Vorsicht bei Selbstgesammeltem. Dies kann durch Ausscheidungen von anderen (Wild-) Tieren kontaminiert sein (Fuchsbandwurm etc.).

Gemüse grundsätzlich nur in der Form geben, in der man es selbst auch essen würde (roh oder gekocht).

Keine Avocado, Zwiebel = giftig!



Kleine **Frischfutterauflistung** in 2 Kategorien.

Tägliche Gabe:

Apfel, Aprikose, Birne, Erdbeere, Kirsche, Kürbis, Mango, Melone, Nektarine, Pfirsich, Pflaume, Weintraube, Zwetschgen, Aubergine, Chicoree, Eisbergsalat, Endiviansalat, Feldsalat, Karotte, Mais, Paprika, Rote Beete, Salatgurke, Tomate.

Seltene Gabe:

Ananas, Brombeere, Heidelbeere, Himbeere, Johannisbeere, Kiwi, Stachelbeere (Säuregehalt hoch = nur kleine Mengen!) Banane.



Sonstiges Futter

Zusätzlich dürfen folgende Lebensmittel verfüttert werden.

Höchstens 1 x pro Woche, da sehr kalorienhaltig:

Gekochter Reis, gekochte Kartoffeln, gekochte Nudeln (jeweils ohne Salz!).

Höchstens 1 x pro Monat, da sehr kalorien- und eiweißhaltig:

Hart gekochtes Ei, gegarter Fisch, Käse, Joghurt, Quark, Haselnuss, Walnuss, hartgetrocknetes Brot (am besten Vollkorn!).